



Ihre Ansprechpartnerin:

Anke Kremer  
A.C. Nielsen GmbH

Telefon: 069-7938-946  
Fax: 069-7938-8946



### „Die Sparmaßnahmen im Gesundheitswesen schaden meiner Gesundheit“

Dieser Aussage stimmen rund 46% aller Haushalte in Deutschland zu. Über die Hälfte der befragten Haushalte (54%) suchen inzwischen beim Selbstkauf von Arzneimitteln nach den günstigsten Preisen. Über das Internet haben 31% der Haushalte schon ein Mal Arzneimittel bezogen – davon 12% sogar regelmäßig. Primär wurden hier rezeptfreie Produkte eingekauft. Diese und weitere Ergebnisse liefert die aktuelle Nielsen Studie zum Kauf- und Verwendungsverhalten von Apotheken Kunden in den Top 20 OTC Indikationen („Europäischer OTC Survey“, 6.000 Haushalte in Deutschland).

### Neue Anforderungen auf dem Gesundheitsmarkt

Der Umbruch im Gesundheitsmarkt ist nicht nur auf die veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen in Deutschland zurückzuführen. Die insgesamt deutlich gestiegenen Lebenshaltungskosten belasten das Budget der Haushalte zusätzlich. Nach wie vor gilt: „Den Euro kann man nur ein Mal ausgeben“.

Natürlich bleibt die Gesundheit ein sehr wichtiges Gut, welches für den Einzelnen jedoch bezahlbar bleiben muss: aber 24% der Haushalte gaben an, im Vergleich zum Vorjahr mehr Geld für ihre Gesundheit ausgegeben zu haben. So ist es nicht überraschend, dass die meisten leichten Erkrankungen mit Hausmitteln selbst behandelt werden: 42% stimmen dieser Aussage voll und ganz zu.

In diesem Umfeld hat der Anbieter die besten Karten, der das Kaufverhalten seiner Kunden am besten kennt. Befragungen, Gruppendiskussionen und andere Methoden sind hier wichtige und unerlässliche Informationsquellen, die jedoch durch valides Datenmaterial auf Basis der tatsächlichen Kaufmuster ergänzt werden sollten:

- Welche Marken werden parallel in der Indikation oder generell in der Apotheke gekauft?
- Wie hoch ist die Kaufhäufigkeit meiner Marke im Vergleich zum Wettbewerb?
- Gelingt es mir, neue Käufer zu gewinnen (Erstkäufer) und diese auch zu halten (Wiederkäufer), oder verliere ich die Erstkäufer meiner Marke wieder?
- Wie sieht die Gewinn & Verlust Bilanz für meine Marke aus?
- Welche Marke wird aus dem OTC Markt parallel gekauft, wenn ein Rezept eingelöst wird?
- ...

Diese und viele weitere Fragen beantwortet das „**PatientenTracking Apotheke**“, welches das Einkaufsverhalten der Besitzer von Kundenkarten für Apotheken erfasst. Auf Basis des **PatientenTracking Apotheke** möchten wir Ihnen zukünftig regelmäßig interessante Einblicke rund um den Apothekenkunden geben.

## Hier einige Basisinformationen

Seit Januar 2005 sind im PatientenTracking Apotheke fast 40 Millionen Verkaufsvorgänge erfasst, hinter denen mehr als 1,2 Millionen Kunden stehen. Somit wurden **im Durchschnitt** monatlich 0,8 Verkaufsvorgänge je Kundenkarteninhaber registriert (Selbstmedikation und Verordnung) – durchschnittlich 9,6 Verkaufsvorgänge pro Jahr.

Während sich die durchschnittliche Anzahl der Verkaufsvorgänge auf Basis von Verordnungen pro Jahr mit einem Wert von 11,6 im Jahr 2005 auch im Jahr 2007 nicht verändert hat, sank die durchschnittliche Anzahl der Verkaufsvorgänge im Barkauf von 9,5 im Jahr 2005 auf 8,6 in 2007.

## Barkäufe beliebt bei Hygiene- und Körperpflegeprodukten

Bei den Barkäufen (über 16 Millionen registrierter Verkaufsvorgänge) liegen die Hygiene- und Körperpflegeprodukte insgesamt mit einem Anteil von knapp 17% deutlich vorne - und hier primär die Gesichtspflegeprodukte. Den zweiten und dritten Rang belegen die Pharmaka bei Husten und Erkältungskrankheiten (9%) sowie die Analgetika (8%).

Die Hygiene- und Körperpflegeprodukte nehmen in allen Altersgruppen den ersten Rang im Barverkauf ein – selbst bei den über 70-jährigen. Allerdings gewinnen innerhalb dieser Gruppe die Fußpflegeprodukte an Bedeutung.

Auch Erkältungsmittel und Analgetika stehen in fast allen Altersgruppen auf den Rängen zwei und drei in der Selbstmedikation – erst ab der Altersgruppe 80 Jahre und älter stehen die „Substanzen gegen Muskelschmerzen topisch“ auf Rang zwei.

## Deutliche Unterschiede gibt es dagegen in der Verordnung

Liegt der Anteil der Verordnungen bei den 20-39 Jährigen bei 42%, beträgt er bei den über 70-jährigen 67%. Während in der Altersgruppe 20-39 Jahre am häufigsten systemische Antibiotika und Kontrazeptiva verordnet werden, sind es bei den 40-59-Jährigen Analgetika und systemische Rheumamittel. ACE Hemmer und Betablocker stehen bei den 60-79-Jährigen an erster Stelle, bei den über 80-Jährigen erfolgen die meisten Verordnungen ebenfalls für ACE-Hemmer, dicht gefolgt von Psycholeptika.

Insgesamt zeigt sich somit, dass die Altersgruppe 60-79 Jahre nicht nur bezogen auf die Kundenanzahl am stärksten vertreten ist, sondern hier auch die meisten Verkaufsvorgänge erfasst wurden. Allerdings entfallen diese hauptsächlich auf die Verordnungen. Darüber hinaus ist die Altersgruppe 40-59 Jahre eine für Apotheken sehr wichtige Kundengruppe, da hier die zweithöchste Anzahl Kunden in Kombination mit einer großen Anzahl an Käufen im Bereich der Selbstmedikation zu finden ist.

## Kunden und Verkaufsvorgänge in PT Apo

	20 – 39 Jahre	40 – 59 Jahre	60 – 79 Jahre	80 Jahre +
<b>Anzahl Kunden</b>	190.047	408.487	436.741	150.817
<b>Verkaufsvorgänge total</b>	3.194.894	10.643.942	18.350.710	8.161.615
<b>- Anteil Barkauf %</b>	58	50	36	32
<b>- Anteil Verordnung %</b>	42	50	64	68

Quelle: PatientenTracking Apotheke, Mai 2008